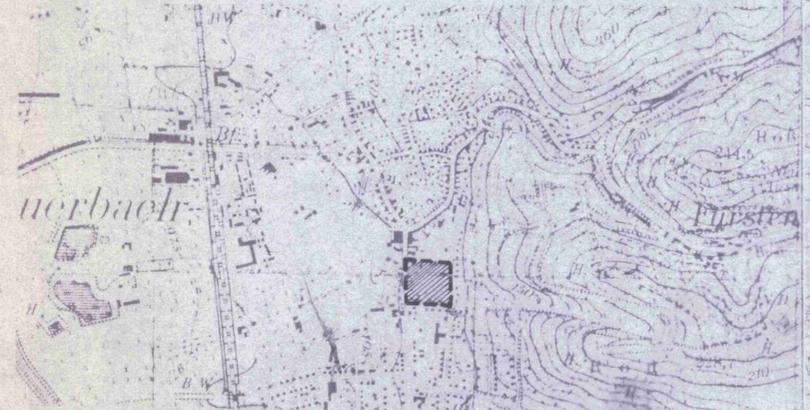




# STADT BENSHEIM

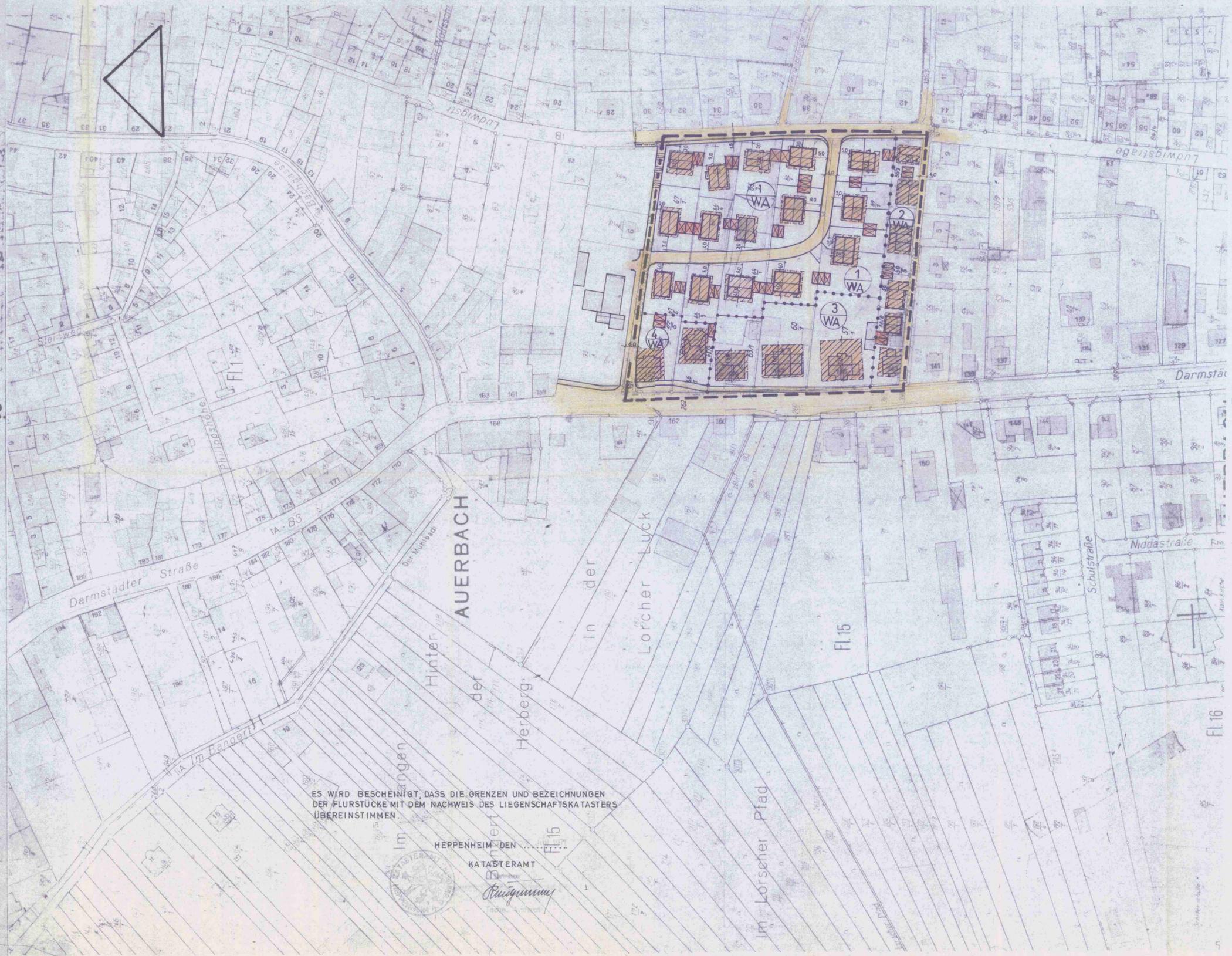


**BEBAUUNGSPLAN BA 7**  
**FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN LUDWIGSTR.**  
**HOCHZEITSWEG DARMSTÄDTER STR. U.**  
**DIEFENBACHWEG.**  
**GEMARKUNG AUERBACH FLUR 17**  
**MASSTAB 1:1000**

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- BAULINIE --- BAUGRENZE --- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- ▨ ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- ▧ STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGE VERBINDLICHE FIRSTRICHUNG
- ▩ GARAGEN

ART DER NUTZUNG	BAUWEISE	GRZ	GFZ	DACHFORM U. NEIGUNG
1 WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET	0 OFFEN	II	0,3 0,6	SATTELDACH NEU 22-28° SATTELDACH ALT 45-50°
2 WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET	0 OFFEN	max II	0,4 0,8	SATTELDACH NEU 22-28° SATTELDACH ALT 25-50°
3 WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET	0 OFFEN	max III	0,3 0,9	WALMDACH 25-30° SATTELDACH
4 WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET	0 OFFEN	max III	0,4 0,9	WALMDACH 25-30° SATTELDACH

BENSHEIM IM JUNI 1971  
*Ramarko*  
 LEITER DES STADTBAUAMTES



ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.

HERPENHEIM DEN .....  
 KATASTERAMT  
*Ramarko*

HERPENHEIM DEN .....  
 KATASTERAMT  
 OFFENGELEGT IN DER ZEIT VOM 1.3.72 BIS 5.4.72

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM  
  
*Müller*  
 Bürgermeister  
 Erster Stadtrat  
 ALS ENTWURF BESCHLOSSEN AM 27.1.72  
 IN DER SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG BENSHEIM, DEN .....

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM  
  
*Müller*  
 Bürgermeister  
 Erster Stadtrat  
 DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG BESCHLOSSEN ALS SATZUNG AM 1.3.73

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM  
  
*Stoll*  
 Bürgermeister  
 RP

BENSHEIM, DEN .....  
 RECHTSKRAFT: 04.10.1973

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

Genehmigt  
 mit Vig. vom 21.8.1973  
 Az. V/3-61 d 04/01  
 Darmstadt, den 21.8.1973  
 Der Regierungspräsident  
 im Auftrag

*Ramarko*  
 006-31-002-2973-004-07-00